

PROPLANT®

PROPLANT® ist ein flüssiges, systemisches Fungizid gegen Pythium- und Phytophthora-Arten an Zierpflanzen sowie Falscher Mehltau und Pythium-/Phytophthora-Arten an vielen Gemüsekulturen. Das wasserlösliche Produkt wird in gut feuchtem Substrat über die Wurzel aufgenommen und in die oberirdischen Pflanzenteile transportiert. Die Wirkungsdauer beträgt 3-8 Wochen. Im Boden wird PROPLANT® durch Mikroorganismen abgebaut.



Fungizid

Wirkstoff:	604 g/l Propamocarb-Hydrochlorid (F4) (722 g Hydrochlorid) (66,9 Gew.-%)	
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)	
Bienen:	nicht bienengefährlich (B4)	
Artikelnummer/ Packungsgröße:	6150103	12 x 1 l Umkarton
	6150104	4 x 5 l Umkarton
Piktogramm:	GHS07	
Signalwort:	Achtung	

GEBRAUCHSANLEITUNG

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Pythium-Arten (Pythium spp.), Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Kohlgemüse, Fruchtgemüse, frische Kräuter, Blattgemüse
Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	Salate
Pythium-Arten (Pythium spp.), Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Tulipa-Arten
Pythium-Arten (Pythium spp.), Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Zierpflanzen (ausgenommen Tulipa-Arten)
Phytophthora-Arten (Phytophthora species), Pythium-Arten (Pythium spp.)	Zierpflanzen; ausgenommen: Tulipa-Arten
Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Zucchini

Von der Zulassungsbehörde genehmigte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Pythium-Arten (Pythium spp.)	Tabak (Jungpflanzen)
Falsche Mehlaupilze (Peronosporaceae)	Zierpflanzen

Für die Anwendungen in Salat gilt:

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

WIRKUNGSWEISE

Propamocarb ist ein Lipidsynthesehemmer. Der Wirkstoff stört die Bildung von Pilzzellwänden, indem er die Synthese von Phospholipiden und Fettsäuren inhibiert. Dieser Prozess behindert das Myzelwachstum, die Sporenproduktion und die Keimung.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe)
Propamocarb-Hydrochlorid (F4) (722 g Hydrochlorid): F4

ANWENDUNG**GEMÜSEBAU**

Pflanzen/Objekte:	Salate
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 10 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1.000 l/ha
Wartezeit:	7 Tage

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte:	Kohlgemüse, Fruchtgemüse, frische Kräuter, Blattgemüse
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pythium-Arten (<i>Pythium</i> spp.), Phytophthora-Arten (<i>Phytophthora</i> species)
Anwendungsbereich:	Jungpflanzenanzucht (Gewächshaus)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7 bis 21 Tag(e)
Anwendungstechnik:	gießen
Aufwandmenge:	5 ml/m ²
Wasseraufwandmenge:	3 l/m ²
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzen/Objekte:	Zucchini
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 10 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	3 l/ha
Wasseraufwandmenge:	600 l/ha
Wartezeit:	3 Tage

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen (ausgenommen Tulipa-Arten)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pythium-Arten (<i>Pythium</i> spp.), Phytophthora-Arten (<i>Phytophthora</i> species)
Anwendungsbereich:	Jungpflanzenanzucht (Gewächshaus)
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
Anwendungstechnik:	tauchen
Aufwandmenge:	0,15 %
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte:	Tulipa-Arten
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pythium-Arten (Pythium spp.), Phytophthora-Arten (Phytophthora species)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	unmittelbar vor dem Stecken
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	tauchen
Aufwandmenge:	0,3 %
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen; ausgenommen: Tulipa-Arten
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Phytophthora-Arten (Phytophthora species), Pythium-Arten (Pythium spp.)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr, nach der Saat ODER nach dem Stecken UND nach dem Pikieren
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
Anwendungstechnik:	gießen
Aufwandmenge:	5 ml/m ²
Wasseraufwandmenge:	3 l/m ²
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Hinweise:

Tipps für den Einsatz in Zierpflanzen:

PROPLANT® nur bei feuchtem Substrat bzw. Boden anwenden. Auch nach der Anwendung soll der Wurzelraum normal feucht gehalten werden. Dies gilt auch für die Behandlung in Wintermonaten, in denen die Substrate meist relativ trocken gehalten werden. Die Anwendung von Flüssigdüngern und/oder Wachstumsregulatoren sollte in die Zeit zwischen zwei PROPLANT®-Behandlungen gelegt werden. Um eine befriedigende Bekämpfung von Phytophthora cryptogea z.B. an Gerbera oder Phytophthora cinnamomi bei Erica gracilis zu erreichen, ist es unerlässlich, PROPLANT® vorbeugend, d.h. vor allem zu Beginn und während der ersten Monate der Kultur einzusetzen. Sobald die keimende Saat die Samenschalen über das Saatbeet schiebt, wird empfohlen, erneut mit Wasser abzugießen bzw. zu beregnen, damit der noch an der Schale haftende Wirkstoff in den Wurzelbereich geschwemmt wird.

Tipps für den Einsatz in der Stecklingsvermehrung:

Bei Einsatz von „peat pellets“ in der Stecklingsvermehrung, z.B. Jiffy 7, müssen diese nach dem Auslegen zuerst mit Wasser zum Aufquellen gebracht werden, bevor PROPLANT® wie oben beschrieben angewendet wird. Für die Stecklingsvermehrung in Grodan (Steinwolle) ist PROPLANT® in den empfohlenen Aufwandmengen nicht geeignet! Zur Tauchbehandlung von Tulpenzwiebeln sollten die Zwiebeln vor dem Tauchbad geschält werden (Wurzelkranz nicht beschädigen!). Die getauchten Zwiebeln in den behandelten Boden stecken und gründlich mit Wasser angießen.

Von der Zulassungsbehörde genehmigte Anwendungsgebiete

ACKERBAU

Pflanzen/Objekte:	Tabak (Jungpflanzen)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pythium-Arten (Pythium spp.)
Anwendungsbereich:	Anzucht- und Saatbeete (Gewächshaus)
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 10 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	gießen
Aufwandmenge:	2 ml/m ²
Wasseraufwandmenge:	1 l/m ²
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet
Anwendungszeitpunkt:	bei Infektionsgefahr
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1.000 l/ha
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Falsche Mehltäupilze (Peronosporaceae)
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tag(e)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1.000 l/ha
Wartezeit:	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Verträglichkeit

Das Präparat zeichnet sich durch eine besonders gute Pflanzenverträglichkeit aus. In vielen Fällen wurde eine wachstumsstimulierende Wirkung an den behandelten Pflanzen beobachtet. Durch Gewebekultur vermehrte Pflanzen können direkt nach dem Pikieren aus dem Reagenzglas oder Ähnlichem behandelt werden. Bei Überkopfbehandlungen darf eine Konzentration von 0,15 % nicht überschritten werden. Positive Ergebnisse liegen mit Aechmeen, Anthurium scherzerianum, Begonia Elatior-Hybriden, Cymbidien und Spathiphyllum vor. Ein Benetzen der Blätter durch PROPLANT®-Brühe in der Konzentration von 0,15 % schadet nach bisherigen Erfahrungen bei vielen Kulturen nicht. Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzen-Arten und -Sorten empfehlen wir, einen Verträglichkeitstest an einigen Pflanzen durchzuführen, bevor der gesamte Bestand behandelt wird. Nach bisherigen Erfahrungen wird PROPLANT® in den empfohlenen Aufwandmengen von folgenden Pflanzen bei Gießbehandlung gut vertragen:

Zierpflanzen:

Acalypha hispida (auch Stecklinge),
Adiantum (getopfte Pflanzen)
Aechmea fasciata,
Ageratum (Aussaaten)
Alyssum
Alstroemeria
Anthurium andreaeanum
Anthurium scherzerianum
Antirrhinum
Asparagus plumosus (getopfte Pflanzen)
Asparagus sprengeri (getopfte Pflanzen)
Azalea
Begonia semperflorens (auch Aussaaten)
Begonia tuberhybrida (auch Aussaaten)
Brunfelsia calycina
Calceolaria (auch Aussaaten)
Calendula
Callistephus (Aussaaten)
Calluna
Chabaudnelken
Celosia

Cheiranthus (Goldlack)
Chlorophytum
Chrysanthemum indicum (auch Stecklinge)
Chrysanthemum segetum (Aussaaten)
Clematis
Codiaeum variegatum
Coleus
Crocus
Cyclamen
Dahlia variabilis
Delphinium
Dianthus
Dieffenbachia
Dipladenia
Dizygotheca elegantissima
Erica gracilis
Euphorbia fulgens
Euphorbia pulcherrima
Fittonia
Fuchsia
Gerbera jamesonii
Hedera helix

Helichrysum
 Heliotropium
 Hibiscus
 Hyacinthus
 Hypocyrtha glabra
 Impatiens
 Iris
 Kakteen
 Kalanchoe
 Lilium
 Lobelia (Aussaaten)
 Masdevallia
 Matthiola (Aussaaten)
 Mesembryanthemum
 Monstera deliciosa
 Nemesia
 Paphiopedilum
 Pelargonium grandiflorum
 Pelargonium peltatum
 Pelargonium zonale
 Peperomia
 Petunia (Aussaaten)
 Phalaenopsis
 Pilea cadierei
 Polypodium (getopfte Pflanzen)
 Primula vulgaris (Aussaaten)
 Primula obconica (Aussaaten)
 Primula veris (Aussaaten)

Ranunculus
 Rhabdophora (Scindapsus)
 Saintpaulia
 Senecio cruentus
 Sinningia speciosa (bei Pikiererde-Behandlung)
 Solanum capsicastrum
 Streptocarpus
 Strohblume (siehe Helichrysum)
 Tagetes (Aussaaten)
 Tulipa
 Verbena
 Viola
 Vriesea splendens
 Zinnia (Aussaaten).

Ziergehölze

Calluna-Arten
 Chamaecyparis
 Coniferen (Douglasie, Picea-Arten, Pinus-Arten, Sequoia)
 Cornus
 Cotoneaster Erica-Arten
 Fagus
 Gaultheria
 Hippophae (Sanddorn)
 Tilia
 Rhododendron-Arten
 Rosa-Arten
 Viburnum-Arten

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzbrühe

Spritztank, Gieß- oder Tauchgefäß mit der halben erforderlichen Wassermenge füllen, PROPLANT® unter gründlichem Rühren zugeben und restliche Wassermenge auffüllen. Entleerte Packungen gründlich mit Wasser spülen und Spülwasser der Spritz-, Tauch- bzw. Gießbrühe begeben.

Mischbarkeit

Bei Tankmischungen sind grundsätzlich die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Reinigung

PROPLANT® wirkt auf Metalle, mit Ausnahme von VA-Stahl, korrosiv. Daher sind Ausbringungsgeräte nach der Arbeit mit klarem Wasser durchzuspülen und zu reinigen. Anschließend Reinigungsflüssigkeit (1:10 verdünnt) auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Wartezeit

Zucchini 3 Tage
 Salate 7 Tage

Tulipa-Arten, Zierpflanzen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Kohl Gemüse, Frucht Gemüse, frische Kräuter, Blatt Gemüse: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
 (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
 (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
 (SF1891) Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
 (SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
 (SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

- (SS610) Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
(VH379) Der Gehalt an Dichlormethan im technischen Wirkstoff Propamocarb darf 5 g/kg nicht überschreiten. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Erste-Hilfe Maßnahmen

Giftnotruf Berlin, Tel.: 030 30686 700

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffene an die frische Luft bringen.

Nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund einflößen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise für den Arzt:

Propamocarb-Hydrochlorid ist ein Carbamat, jedoch KEIN Cholinesterasehemmer. Atropin ist kontraindiziert.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

UMWELTVERHALTEN

Bienen

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Nützlinge

(NN130) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.

(NN160) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.

(NN165) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.

Lagerung

LGK nach TRGS 510: 10

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. Gebinde fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Getrennt von starken Säuren, starken Alkalien (Laugen) und starken Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Empfohlene Transport-/Lagertemperatur: > -10 °C

Lagerklasse: 10 (TRGS 510): Brennbare Flüssigkeiten

Transport

ADR entfällt, PG entfällt, UN entfällt, LGK (TRGS 510): 10

Produkt darf während des Transportes nicht unter -10 °C abkühlen und nicht über 30 °C erhitzen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG GEMÄSS CLP

Piktogramm: GHS07

Signalwort: Achtung

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.

P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 - Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH 401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

EUH 208-0022 - Enthält Propamocarb-(hydrochlorid). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

VERTRIEBSPARTNER:

UPL Deutschland GmbH

An der Hasenkaule 10

D 50354 Hürth

Tel. +49 (0) 2232 701 25 0

Fax +49 (0) 2232 701 25 -89

www.upl-ltd.com/de

ZULASSUNGSINHABER:

Arysta LifeScience Benelux Sprl.

Rue de Renory 26/1

BE 4102 Seraing

Telefon+32 4 385 97 11

Pamira® = eingetragene Marke des IVA Frankfurt am Main

PROPLANT® = reg. WZ der Arysta LifeScience Benelux